

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 84. Freitag den 21. October 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. Den sämmtlichen Herren Geistlichen der Stadt und der Amtsorte wird hienmit aufgetragen, über die Zahl der vom 1. Jul. 1822 gebornen und gestorbenen Menschen, mit Angabe des Geschlechts der Gebornen, des Alters, Geschlechts und der Todesart der Gestorbenen, noch vor Ablauf dieses Monats Verzeichnisse an den Herrn Oberamts-Physik Dr. Uhland einzusenden, und dies künftig je nach Verfluß des Etats-Jahrs unaufgefordert zu thun.

Den 19. Octbr. 1825.

Gemeinschaftl. Oberamt.

Tübingen. Der bestehenden höheren Anordnung zu Folge haben die gemeinschaftl. Unterämter sogleich dafür zu sorgen, daß

- 1) ein genaues, Pfarramtlich beurkundetes Verzeichniß aller, dem öffentlichen Schutzpocken-Impfungsbuch gemäß, bis jetzt noch ungeimpften, über 3 Jahre alten Kinder, mit Bemerkung ihres Alters,

des Namens der Eltern, der Ursache, aus welcher sie bisher ungeimpft geblieben, ob um der Kränklichkeit des Kindes willen, oder aus bloßem Eigensinn der Eltern;

Sobann

- 2) von jeder Gemeinde das Impf-Buch selbst,

noch vor Ende dieses Monats dem Herrn Oberamts-Physik Dr. Uhland dahier unfehlbar zuzusenden, obenbemerktes Verzeichniß aber künftig jedesmal den Impf-Tabellen beizufügen.

Den 19. Octbr. 1825.

Gemeinschaftl. Oberamt.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Pferde-Ankauf.) In Folge dahier eingekommener Nachricht werden am Samstag den 26. Nov. d. J. Vormittags in der Oberamtsstadt Rottenburg durch die Königl. Remontirungs-Commission eine Anzahl Pferde für die Königl. Reiterei und Artillerie gegen gleich baare Bezahlung aufgekauft werden.

Indem die unterzeichnete Stelle die Einladung an sämmtliche Pferdebesitzer erläßt, sich mit ihren Thieren am besagten Tage Vormittags um 8 Uhr dahier einzufinden, wird noch beigefügt, daß die hiesige Stadtoberigkeit für bequeme und zweckmäßige Unterbringung der Pferde in den Wirthshäusern sorgen und jedem Pferdebesitzer allen möglichen Vorschub angedeihen lassen werde.

Den 12. Octbr. 1825.

K. Oberamt.

Oberamt Sulz.

Sulz. (Pferde-Ankauf.) Die hiesige Stadt ist zu einer Ankaufs-Station für Remonte-Pferde zur Königl. Reiterei bestimmt, und es wird dieser Ankauf Montag den 28. Nov. d. J. allhier Statt finden. Die Pferde-Eigenthümer werden eingeladen, an diesem Tage Morgens 8 Uhr all-

hier mit ihren Pferden zu erscheinen. Die Pferde müssen das 5te Jahr erreicht und dürfen das 7te nicht überschritten haben. Die Käufe geschehen gegen gleich baare Bezahlung, und die Verkäufer haben außer der landesüblichen Gewährleistung 8 Tage für das Können der Pferde zu stehen.

Den 10. Octbr. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Reutlingen.

Honau, Oberamts Reutlingen. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Sommer-Schaafwaide von Honau, welche 175 Stüde erträgt, und deren Pacht an Martini d. J. zu Ende geht, wird am

Montag den 24. Octbr. wieder auf die nächsten 3 Jahre verlehren werden.

Die Liebhaber wollen sich, mit Meißler- oder Concessions-Briefen versehen, an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Schultheißen daselbst einfinden und die weiteren Pacht-Bedingungen vernehmen.

Den 10. Octbr. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Neuenbürg.

Neuenbürg. Zu Vollendung des hiesigen Engbrückerdaues werden noch 16 tüchtige Steinhauergesellen um tägliche 48 fr. Lohn angestellt. Man fordert daher alle, die Lust haben, hier zu arbeiten, auf, sich ungesäumt hieher zu begeben.

Den 18. Octbr. 1825.

R. Oberamt.

Cameralamt Horb.

Horb. (Verpachtung der Domaine Buchhof.) Erhaltenem Auftrage Königl. Finanz-Kammer des Schwarzwald-Kreises gemäß, hat die unterzeichnete Stelle die Wieder-Verpachtung der herrschaftlichen Domaine Buchhof auf 18 Jahre von Lichtmeß 1826 bis 1844 vorzunehmen, wozu

Mittwoch der 16. Novbr. d. J. als Tagfahrt festgesetzt ist.

Dieses schöne Gut liegt 1 Stunde von der Oberamts-Stadt Horb entfernt, an der Landstraße nach Sulz und Halgerloch, deren Märkte und drei an das Gut grenzende Israeliten-Gemeinden dem Pächter eine vorzügliche Gelegenheit zum Absatz seiner

Produkte und Victualien darbieten. Das Gut umfaßt:

an Gebäuden,

1 geräumiges Wohnhaus, 1 Nebenhaus, 1 Vieh-, Schaaf-, und Heu-Haus, die erforderlichen Schwein- und Geflügel-Stallungen und 2 große Scheuern; alles in einem geschlossenen Hofraum, in welchem sich ein Brunnen befindet.

an Feldgütern,

1 Morgen Gemüß- und Kraut-Garten, 100 Morgen 2mähdige Wiesen und Baumgärten, 150 Morgen meist vorzügliche, leicht zu bestellende Kleefelder.

Mit diesem Gut ist eine Schäferei in Verbindung, die mit 150 Stüd alter Baare beschlagen werden kann, wovon der Pfdch auf dem Gute bleibt.

Zur Aufstreichs-Verhandlung werden nun die Liebhaber auf gedachten Tag Morgens 10 Uhr auf die Domaine selbst eingeladen. Es wird aber vorläufig bemerkt, daß man nur solche Personen zur Steigerung zulassen könne, welche sich mit obrigkeitlichen oberamtlich gesiegelten Zeugnissen ausweisen, daß sie solide Leute sind, hinlängliche landwirthschaftliche Kenntnisse und das zum Betrieb dieses Guts erforderliche bedeutende Kapital besitzen, und darneben noch die erforderliche einige 1000 Gulden betragende Caution entweder einfach, durch dreifach gerichtliche versicherte Kapitalien, oder 1/2fach in liegenden Gütern, zu stellen vermögen.

Ausländische Liebhaber haben aber auch noch, entweder dem Cameralamt bereits bekannte, oder durch gleiche obrigkeitliche Zeugnisse befähigte inländische Bürgen vor der Licitation vorzustellen.

Den 17. Octbr. 1825.

R. Cameralamt.

Dußlingen, Oberamtsgerichts Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Um zu genauer Kenntniß und richtiger Verweisung der Schulden des Konrad Schlauch, genannt Stieb, von Dußlingen, zu gelangen, fordert man alle Gläubiger desselben hiemit auch öffentlich auf, daß sie bei der auf

Montag den 14. Novbr. d. J.

Vormittags 8 Uhr

darbieten. Das
n,
s, 1 Nebenhaus,
Heu-Haus, die
und Geflügel-
Scheuern; alles
hofraum, in wel-
befindet.

rn,
Krout-Garten,
Biesen und Baum-
meist vorzügliche,
esfelder.

eine Schäferei in
150 Stück alter
en kann, wovon
ute bleibt.

andlung werden
achten Tag Mor-
maine selbst ein-
vorkäufig bemerkt,
onen zur Steige-
he sich mit obrig-
gelten Zeugnissen
Leute sind, hin-
de Kenntnisse und
duts erforderliche
r, und darneben
ge 1000 Gulden
er einfach, durch
werte Kapitalien,
bütern, zu stellen

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

haben aber auch
heramt bereits
he obrigkeitliche
sche Vürzen vor

festgesetzten Schulden-Liquidation entweder
durch persönliches Erscheinen auf dem die-
sigen Rathhaus, oder schriftlich ihre For-
derungen gehörig darthun sollen.

Den 14. Octbr. 1825.

Amts-Substitut Schweizer.

Jettenburg, Oberamts Lötzingen.
(Schaafwaide-Verleihung.) Die hiesige
Sommer-Schaafwaide, welche 200 Stücke
erträgt, und deren Verleihung am 24. Aug.
d. J. das erwartete Resultat nicht gewährte,
kommt

Freitag den 28sten d. M.

Nachmittags 2 Uhr im Hause des Schult-
heiß Braun dahier nochmals und zwar
auf die nächsten 3 Jahre 1826, 1827 und
1828 zur Verleihung, wozu die Liebhaber
höflichst einladet

Den 10. Octbr. 1825.

Namens des Gemeinderaths
Schultheiß Braun.

vd. Kbnigl. Oberamt,

Oberamts-Verweser

Böhenberger.

Salzstetten, Horber Oberamts.
(Schaafwaide-Verleihung.) Nach dem auf
Martini d. J. zu Ende gehenden Pacht der
hiesigen Sommer-Schaafwaide, welche 180
Stücke erträgt, wird dieselbe wiederum auf
fernere 3 Jahre an den Meistbietenden ver-
liehen, wozu die Liebhaber auf den

28. Octbr. d. J. Vormittags
hieber eingeladen werden.

Den 8. Octbr. 1825.

Gemeinderath.

Obernau, Oberamts Moltenburg.
(Schaafwaide-Verleihung.) Da der Pacht
der hiesigen Schaafwaide, welche 120 Stück
erträgt, dieses Späthjahr zu Ende geht, so
ist der Gemeinderath Willens, dieselbe auf
die nächsten drei Jahre zu verpachten, und
hat zur Verhandlung

Montag den 24. Octbr. d. J.

Vormittag 9 Uhr festgesetzt. Liebhaber wer-
den ersucht, sich an dem bestimmten Tag
und Stunde auf dem hiesigen Rathhause
einzufinden.

Den 12. Octbr. 1825.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lötzingen. (Kost- und Logis-Gesuch.)
Ein gesitteter, stiller, junger Mensch von
17 Jahren, der das Lyceum besuchen wird,
wünscht in ein honettes Haus aufgenommen
und dort in jeder Beziehung als Freund be-
handelt zu werden.

Geehrte Familien, die auf einen Antrag
der Art eingehen möchten, wollen gefälligst
an die Redaction ihre Adressen abgeben.

Lötzingen. Wer ein paar gute Pistolen
von mittlerer Größe zu verkaufen hat,
wende sich an den

Ausgeber dieses Blatts.

Lötzingen. Knochenmehl, unver-
fälscht und mit sorgfältiger Auswahl berei-
tet, ist zu 2 fl. 12 kr. für 100 Pfund zu
haben bei

Kaufmann Hauff.

Degerschlacht. (Warnung.) Der
Unterzeichnete sieht sich zu der warnenden
Erklärung veranlaßt, daß er künftig jede —
ohne sein Wissen und Wollen entstandene
Forderung als null und nichtig zurückweisen
werde.

Den 10. Octbr. 1825.

Pfarrer, M. Ehmann.

Dettenhausen, Oberamts Lötzingen.
(Schaaf-Winterung.) Unterzeichneter ist
gesonnen, 40 — 50 Hämmel in die Winte-
rung zu nehmen; er hat gesunde Stallung
und hinlängliches Futter. Die tägliche Füt-
terung und Aufsicht über die Hämmel wird
der Orts-Schäfer übernehmen. Liebhaber
können sich schriftlich oder persönlich an den
Unterzeichneten wenden.

Den 14. Octbr. 1825.

Wenzelburger.

Weitenburg. (Nochmaliger Ver-
pachtungs-Versuch einer Schaafwinterung.)
Da die von dem Unterzeichneten auf den
1. Octbr. d. J. ausgeschriebene Schaafwin-
terung noch nicht verpachtet ist, so wird
derselbe

am Montag den 31. Octbr.

Vormittags

einen nochmaligen Verpachtungs-Versuch
anstellen; und ladet daher die Liebhaber
mit dem Ansagen hieber ein, daß zur Win-

terung ein geräumiger Schaafstall, 40 Ban-
nen Heu und Stroh und 400 Stück Stroh
zum Schnelden nebst dem nöthigen Streu-
Stroh abgegeben werden.

Den 17. Octbr. 1825.

Guts-Besitzer
Joseph Eger
zu Weitenburg.

Anzeige von Gebornen, Sepulirten und Gestorbenen.

In T ä b i n g e n.

Geborne:

Den 25. Septbr. Herrn Diaconus Sarwey
ein Knabe.

— 7. Octbr. Herrn Kommerell, Gastge-
ber zum gold. Hirsch, ein Mädchen.

— 12. — dem Schneidermeister Ziller
ein Mädchen.

Sepulirte:

Den 16. Octbr. Christian Friedr. Braun,
Schneidermeister, Wittwer, mit Agnes
Barbara Vistorius, Schreiners und
Calcanten an der hiesigen Stiftskirche
hinterl. ehel. Tochter.

Gestorbene:

Den 13. Octbr. des Mezger Wblbers hin-
terl. Tochter ein todtegeb. Knabe.

— 14. — Caroline Gottliebin Stoll,
Stadtmaurers Ehefrau, am Nervens-
fieber, alt 53 Jahr.

— 14. — des Weber Wandels Tochter
ein Mädchen an der Auszehrung, alt
7 Wochen.

In R o t t e n b u r g.

Stadtpfarrei St. Martin:

Geborne:

Den 3. Septbr. Franz, Söhnlein des Jo-
seph Dorner, Mezgers.

— 8. — Franz, Söhnlein des Joseph
Häberle, Bauers.

— 14. — Hedwig, Tochterlein des An-
ton Hank, Nagelschmieds.

— 15. — Maria, Tochterl. des Ma-
thäus Diebold, Sattlers.

Den 17. Septbr. Theodor, Söhnl. des Herrn
Seraphin Fehr, Chorregenten.

— 24. — Theresia, Tochterl. des Jo-
hann Leiminger, Schusters.

— 25. — Franz, Söhnl. des Conrad
Hauer, Weingärtners.

— 26. — Mathäus, Söhnl. des Ma-
thäus Speidel, Bauers.

— 27. — Theresia, Tochterl. des Jo-
hann Georg Densel, Weisgerbers.

— 30. — Theresia, Tochterl. des Joh.
Bapt. Wefner, Zeugmachers.

Sepulirte:

Den 13. Sept. Johann Abt, Buchbinder,
mit M. Eva Nebstloß.

— 26. — Carl Biech, Metzger, mit
Veronica Hayer.

Gestorbene:

Den 3. Septbr. Mathäus, Söhnlein des
Mathäus Welker, Tuchmachers, am
Scharlachfieber, alt 1 Jahr.

— 6. — Martin, Söhnlein des Fr.
Kav. Bollmer, Weingärtners, an der
Abzehrung, alt 5 Jahr.

— 6. — Joh. Ferdinand, Söhnl. der
M. Anna Joachim, an Sichtern, alt
6 Wochen.

— 6. — Jacob, Söhnl. des Martin
Daub, Holzsezers, an der Wassersucht,
alt 5½ Jahr.

— 6. — Catharina Stadel, geborne
Biesinger, Witwe, an der Wasser-
sucht, alt 72 Jahr.

— 9. — Franz, Söhnl. des Joseph
Häberle, Bauers, an Sichtern, alt
5 Tage.

— 12. — Frau Catharina Bellino,
geb. Fährndrich, am Fehrsieber, alt
41 Jahr.

— 19. — Pauline, Tochterl. des Tho-
mas Pfeiffer, Sägmüllers, an Sichtern,
alt 4 Wochen.

— 20. — Johanna, Tochterl. des Jos.
Diebold, Schmieds, an Gallenruhr,
alt 20 Wochen.

— 23. — Ignaz Sulzer, Metzger, an
den Folgen einer Harnverhaltung, alt
77 Jahr 8 Monat.